

Ritterstein „An der dicken Eiche 1925“

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 168

Der Ritterstein An der dicken Eiche (Ritterstein Nr. 168) befindet sich nordwestlich von Hochspeyer, an der alten Hochstraße, dem sogenannten Matzenberger Weg. Er markiert den Ort eines alten Baumes, bei dem es gespukt haben soll.



Lage

67693Fischbach
Kaiserslautern
49° 27' 39" N, 7° 52' 46" O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1925

Barrierefrei Ja

Parkplätze Unbekannt

Familienfreundlich Ja

Thematische Einordnung

„An der dicken Eiche“ ist ein Ritterstein aus den Kategorien „Orientierungspunkte“ und „Kriegsschauplätze und Schanzen, Begebenheiten und Legenden“.

Rittersteine aus der Kategorie „Orientierungspunkte“ sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Mit den Rittersteinen aus der Kategorie „Kriegsschauplätze und Schanzen, Begebenheiten und Legenden“ werden Ort und Zeit eines Ereignisses oder einer Legende bezeichnet. Seit jeher war die Pfalz Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen, weshalb Schanzen, Verhaue und Wälle gebaut und Schlachten geschlagen wurden. Auch manche unkriegerische Begebenheit wird in Form von Legenden überliefert.

Spezifische Einordnung

Dort, wo heute der Ritterstein zu finden ist, stand einst eine 400 Jahre alte Eiche, die bei abergläubischen Leuten bekannt war, da sich hier einige Spukgeschichten abgespielt haben sollen. So erzählte man sich, dass an der „dick Eich“ zur Mitternachtsstunde die Geisterwelt öffnet. Es existierten Geschichten von einem weißen Fräulein, das eine eiserne Schatztruhe bewachte. Andere sahen einen schwarzen Hund und wieder andere einen schwarz gekleideten Mann, der seinen Kopf im Arm trug. Das Geklapper in den Ästen der mächtigen Eiche wurde oft mit Knochengerassel eines Heeres von Knochengestalten verglichen. Eine ebenfalls bekannte Geschichte war die von einem geheimnisvollen Trompeter, der oft gehört, aber nie gesehen worden ist.

Die Eiche fiel schließlich aufgrund des orkanartigen Sturms vom 06. November 1921. Der derzeitige Forstmeister lies am 11. Oktober 1925 eine neue Eiche pflanzen um an das Wahrzeichen der Gegend zu erinnern.

In dem Artikel „Rittersteine im Pfälzerwald“ erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein

Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005). Rittersteine im Pfälzerwald - Gedenksteine und Inschriften Lambrecht.

Quellenangaben

<https://www.westpfalz.wiki/wiki/ritterstein-an-der-dicken-eiche-1925/>

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Philipp Markgraf am 22.03.2023 um 15:54:19Uhr



Ritterstein mit der Inschrift "An der dicken Eiche 1925" (Erhard Rohe, 2000)



(Erhard Rohe, 1993)